

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 151

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 151

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken — Ausfuhrverbote. — Reisegepäckversicherung. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Interdictions d'exportation. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die nachbenannten Obligationen des 4% Anleihe des Kantons Glarus, nämlich:

- 1) 1 Stück, Serie T, Nr. 55, zu Fr. 5000.
- 2) 1 Stück, Serie T, Nr. 56, zu Fr. 5000.
- 3) 1 Stück, Serie S, Nr. 290, zu Fr. 1000,

deren Couponsbogen vorhanden sind, werden vermisst. Der oder die allfälligen Inhaber der obgenannten Stammtitel werden hiemit aufgefordert, solche binnen drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterfertigten Gerichte vorzuweisen, ansonst diese Titel für kraftlos erklärt und dem Besitzer der Couponsbogen neue Obligationen ausgefertigt werden.

Glarus, den 27. Juni 1913.

(W 193^a)

Zivilgericht des Kantons Glarus.

Auf dem Haus Nr. 335 a (Furrengasse Nr. 17), Luzern, früher dem Alois Bächler, später dem Alfred Schärli, Dachdecker, nun dem Jos. Krümmenacher gehörend, ist unter Ziffer 15 des Verschiedenen vorge stellt:

«Erbgut, dem Alois Bächler, Privat., Luzern, ang. 24. März 1856, haltend Fr. 550. 26.»

Dieses Erbgut, ursprünglich Fr. 1677. 78 betragend, wurde laut Teilung vom Jahre 1856 über den Nachlass des unterm 24. März 1856 verstorbenen Josef Acklin und seiner sel. 30. April 1843 verstorbenen Ehefrau, geb. Genovefa Schobinger, in 3 Teile geteilt und angewiesen an:

- 1) Benedikt Acklin,
- 2) Theresia Acklin und
- 3) Anna Maria Dürler-Acklin sel. Kinder Josef, Robert und Heinrich Dürler.

Der ursprüngliche Erbzahlungsbrief ist im Gültensprotokoll der Stadtgemeinde Luzern, Band 21, Folio 896, erwähnt, während ein Titel für die eingangs genannte Rate (Ansprecher: Kinder Dürler), am Hypothekarprotokoll nicht auffindbar ist.

Auf Verlangen der Erben des Alois Bächler sel., resp. der Konkursmasse des Alfred Schärli, wird nun der allfällige Inhaber des eventuell zugunsten der Kinder Dürler ausgefertigten und auf dem Hause Nr. 335 a haftenden Erbzahlungsbriefes unter Hinweis auf Art. 870 des Z. G. B. aufgefordert, diesen Titel innerhalb Jahresfrist, von der ersten Auskündigung an gerechnet, der unterfertigten Amtsstelle vorzulegen, ansonst derselbe totgerufen und kraftlos erklärt würde.

Luzern, den 26. Juni 1915.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:

D^r Max Bucher.

Es werden vermisst:

- 1) Obligation Nr. 5385 von Fr. 500, angegangen 5. Februar 1909, auf Allgemeinen Konsumverein Luzern, lautend zugunsten Frl. Anna Durrer, in Kerns (Obwalden), verzinslich zu 4½%, konvertiert unterm 22. Januar 1915 zu 4¼%.
- 2) Obligation Nr. 5550 von Fr. 500, angegangen 22. Januar 1915, auf Allgemeinen Konsumverein Luzern, lautend zugunsten der Obigen, verzinslich zu 4¼%.
- 3) Obligation Nr. 423 von Fr. 1500, angegangen 21. Januar 1911, auf Centralschweiz. Hypothekbank in Luzern, lautend zugunsten der Obigen, verzinslich zu 4¼%.

Der unbekannte Inhaber dieser Obligationen wird hiemit aufgefordert, dieselben innerhalb einer Frist von drei Monaten, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Amortisation ausgesprochen wird.

Luzern, den 26. Juni 1915.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:

D^r Max Bucher.

Der unterm 15. Juni 1912 auf Verlangen der Centralschweizerischen Hypothekbank in Luzern, namens L. Meyer, Reiden, als Titeileigentümer, aufgerufene Depotschein Nr. 169 der Centralschweizerischen Hypothekbank in Luzern, vom 6. Mai 1910, lautend auf den Inhaber, haltend Fr. 750, ist innerhalb der anberaumten Frist von drei Jahren von niemandem vorgewiesen worden, weshalb derselbe anmit totgerufen und kraftlos erklärt wird.

Luzern, den 25. Juni 1915.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:

D^r Max Bucher.

Es wird vermisst: Versicherung um Fr. 1200, d. d. 25. Mai 1887, haftend auf Wohnhaus Nr. 144 des Grundbuches Ingenbohl, Vorgang Fr. 2. 54 jährlicher Bodenzins.

Eingetragener Gläubiger: Nationalrat Frid. Holdener, Schwyz. Schuldner: Erben der Gebrüder Martin und Josef Dom. Bregenzer, Brunnen.

Der unbekannte Inhaber dieses Werttitels wird hiemit aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist, von heute an, der unterzeichneten Behörde vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen würde. (W 214^a)

Schwyz, den 1. Juli 1915.

Für das Bezirksgericht:

D^r A. Suter, Gerichtsschreiber.

Deuxième insertion

Aux termes d'un jugement en date du 30 avril 1915, le tribunal de première instance de Genève a fait sommation au détenteur inconnu des quatre obligations 3% à lots de l'Etat de Genève de 1880, portant les nos 46327, 123388, 205630 et 205631, de les produire et de les déposer au greffe du susdit tribunal dans le délai de trois ans, à dater de la première insertion du présent avis. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. D. X. (W. 140^a)

Dumarest, greffier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Photographische Kunstanstalt. — 1915. 28. Juni. Der Inhaber der Firma Emil Listenow in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 33 vom 10. Februar 1914, pag. 222) ist nunmehr Bürger von Wädenswil.

Liegenschaften. — 28. Juni. Die Firma G. Theurer in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 191 vom 27. Juli 1912, pag. 1370), Liegenschaftsverkehr, ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

28. Juni. Unter der Firma Schweizerische Exportgesellschaft Zürich-Thalwil (Compagnie Suisse d'Exportation Zurich-Thalwil) (Swiss Export Company Zurich-Thalwil) hat sich mit Sitz in Thalwil am 1. Juni 1915 eine Genossenschaft gebildet, welche den Export schweizerischer Waren nach dem Ausland zum Zwecke hat. Mitglieder der Genossenschaft sind die Besitzer von liberierten Anteilscheinen. Der Betrag eines Anteilscheines ist einhundert Franken. Es gibt Prioritäts- und Stammanteilscheine. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet der Verwaltungsrat. Austritte von Genossenschaltern sind spätestens drei Monate vor Schluss des Geschäftsjahres (30. Juni) anzuzeigen. Der einbezahlte Kapitalbetrag eines austretenden Mitgliedes bleibt ein Jahr lang auf einer vom Verwaltungsrat zu bezeichnenden Bank in Depot für allfällige Verbindlichkeiten, worauf er samt Depozins zurückbezahlt wird. Die Prioritätsanteilscheine können vom Verwaltungsrat jederzeit zu Fr. 110 zurückgekauft werden. Von dem nach Abzug der sämtlichen Unkosten sich ergebenden Reingewinn erhalten die Prioritätsanteilscheine eine Dividende von 7%, die Stammanteilscheine eine solche von 6%. Vom übrigen Gewinn müssen 15% dem Reservefonds überwiesen werden, 35% erhalten die vertretungsberechtigten Genossenschalter nach Massgabe ihrer Inanspruchnahme und Verantwortlichkeit, über den Gewinnrest verfügt die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 2—5 (gegenwärtig 2) Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es zeichnen zwei seiner Mitglieder unter sich oder je eines mit dem Direktor oder einem Prokuristen für die Genossenschaft zu zweien kollektiv. Der Verwaltungsrat besteht aus: Dr. Max Büchler, von Ebnat (St. Gallen), Präsident, und Johannes Steinmann, von Kappel a. A., beide in Thalwil wohnhaft. Als Direktor wurde ernannt: Dr. Georg Steinmarder, von Meseritz (Russland), in Zürich 6. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 4, Thalwil.

28. Juni. Schweizerische Bankgesellschaft vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1914, pag. 805) und St. Gallen. Der Verwaltungsrat hat Paul Jaberg, von Radelfingen (Bern), in Zürich 6, und Gustav Irniger, von Turgi (Aargau), in Zürich 7, zu stellvertretenden Mitgliedern der Hauptdirektion ernannt. Carl Bühler, bisher Vizedirektor, ist zum Direktor des Sitzes Winterthur und zugleich zum stellvertretenden Mitglied der Hauptdirektion und der bisherige Vizedirektor Carl Huggenberg zum Direktor des Sitzes Winterthur ernannt. Die Genannten führen Kollektivunterschrift.

28. Juni. Schweizerische Bankgesellschaft vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank in Winterthur und St. Gallen, mit Zweigniederlassung in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 161 vom 8. Juli 1914, pag. 1202). Die Direktoren Paul Jaberg und Gustav Irniger, sowie Carl Bühler, von und in Winterthur, sind zu stellvertretenden Mitgliedern der Hauptdirektion ernannt. Die Genannten führen Kollektivunterschrift.

Blattgold. — 28. Juni. Inhaber der Firma Th. Weill, Swiss Goldleaf Factory in Zürich 2 ist Theodor Weill, von Zürich, in Zürich 2 (Freigutstrasse 12), Blattgold-Fabrikation. Tödistrasse 61.

Meerrettig-Konserven. — 28. Juni. Die Firma **E. Looser & Co.** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 19 vom 25. Januar 1915, pag. 93), Meerrettig-Konservenfabrik, Gesellschafter: Emil Looser und Theodor Hug, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Baumwollspinnerei und -weberei. — 28. Juni. Die Firma **J. Heusser-Staub** in Uster (S. H. A. B. Nr. 287 vom 12. November 1910, pag. 1938) erteilt eine weitere Kollektivprokura an Joseph Wyss, von Wetzikon, in Uster. Der Genannte, sowie die beiden bisherigen Prokuristen Gottlieb Schellenberg und Alfred Zangger zeichnen unter sich per procura je zu zweien kollektiv.

28. Juni. **Senking A. G., moderne Koch-, Brat- und Backeinrichtungen** Zürich in Liq. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1914, pag. 201). Die Liquidation dieser Gesellschaft ist beendet. Diese Firma und damit die Unterschriften der Liquidatoren August Senking und Rudolf Hage werden daher nicht gelöscht.

Filzschubwaren. — 28. Juni. Die Firma **S. Gross-Meier** in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1908, pag. 237) verzeigt als Domizil und Wohnort der Inhaberin: Ober-Urdorf.

Schürzen und Wäsche. — 28. Juni. Inhaber der Firma **J. M. Barth recte Herz** in Zürich 3 ist Josef Markus Barth recte Herz, von Blazowa (Galizien), in Zürich 3 (Berthastrasse 11). Schürzen- und Wäschefabrikation. Badenerstrasse 251.

28. Juni. **Braunviehzuchtgenossenschaft Weisslingen** in Weisslingen (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1914, pag. 806). Heinrich Meili ist aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, an dessen Stelle wurde als Präsident gewählt: Heinrich Jucker, zugleich Quästor. Als Beisitzer wurde gewählt: Friedrich Dubach, von Eggwil (Bern), in Weisslingen.

Liegenschaften, Import und Export, etc. — 28. Juni. Die Firma **W. Kollbrunner** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 275 vom 7. November 1911, pag. 1853) verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Import und Export.

Ingenieur- und technisches Bureau. — 28. Juni. Die Firma **W. Hirzel** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 218 vom 17. September 1914, pag. 1497) ist infolge Assoziation erloschen.

Walter Hirzel, von Zürich, in Winterthur, und Eugen Cattani, von Engelberg, in Zürich 1 (Fortunagasse 13), haben unter der Firma **Hirzel & Cattani** in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1915 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W. Hirzel» übernimmt. Ingenieur- und technisches Bureau. Rennweg 35.

Seidenstoff. — 28. Juni. Firma **Ulrico Vollenweider & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 159 vom 6. Juli 1914, pag. 1185). Die bisherigen Kollektivprokuristen Paul Theodor Heydel und Friedrich Willy Schurter zeichnen nunmehr je einzeln.

28. Juni. Unter dem Namen **Genossenschaft «Birch»** hat sich mit Sitz in Zürich am 15. Juni 1915 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb und die Veräusserung von Werten aller Art zum Zwecke hat. Jedes Mitglied hat mindestens einen Anteilschein von Fr. 100 zu zeichnen, welche sofort oder nach Beschluss des Vorstandes einzuzahlen sind. Die Zahl der Anteilscheine ist unbeschränkt. Sie lauten auf den Inhaber. Der Vorstand kann jederzeit neue Mitglieder aufnehmen. Der Inhaber eines Anteilscheines wird als Genossenschafter anerkannt. Der Austritt erfolgt durch Veräusserung der Anteilscheine. Der sich nach Abzug der Verwaltungskosten, Abschreibungen, Passivzinsen, Steuern, etc. ergebende Reingewinn wird folgendermassen verteilt: 5% an die Genossenschafter im Verhältnis ihres Anteils am Genossenschaftsvermögen. Der Rest steht zur Verfügung der Generalversammlung. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 1-3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Ueber die Art der Zeichnung beschliesst die Generalversammlung. Als einziges Vorstandsmitglied, mit der Befugnis, die Gesellschaft mit rechtsverbindlicher Unterschrift gegenüber Dritten zu vertreten, ist gewählt: Ferdinand Pfister, von Bubikon, in Zürich 1. Geschäftslokal: Oberdorfstrasse 34, Zürich 1.

Wein. — 29. Juni. Die Firma **A. Leemann & Cie.** in Zollikon (S. H. A. B. Nr. 54 vom 6. März 1915, pag. 295), unbeschränkt haftende Gesellschafter: Witwe Anna Leemann, geb. Escher, und Paul Adolf Leemann, Kommanditär: Wilhelm Emanuel Brandt in Petersburg, und damit die Prokuren Hans Vogel und Robert Furrer, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Paul Adolf Leemann und Witwe Anna Leemann, geb. Escher, beide von und in Zollikon, haben unter der unveränderten Firma **A. Leemann & Cie.** in Zollikon eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 30. Juni 1915 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen gleichnamigen Firma übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Paul Adolf Leemann, und Kommanditärin ist Witwe Anna Leemann, geb. Escher, mit dem Betrage von Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken). Weinhandel en gros. An der Seestrasse. Die Firma erteilt Einzelprokura an die genannte Kommanditärin Witwe Anna Leemann-Escher und Kollektivprokura an Hans Vogel, von Kappel (Solothurn), in Zürich 7, und Robert Furrer, von und in Zollikon.

Sattler und Tapezierer. — 29. Juni. Die Firma **H. Widmer** in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 174 vom 5. April 1905, pag. 574) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **C. Widmer** in Wallisellen, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Conrad Widmer, von Zürich, in Wallisellen. Sattler- und Tapezierergeschäft. An der Bahnhofstrasse.

29. Juni. **Aktiengesellschaft Vereinigte Zürcher Molkereien und Schweiz. Kefir- und Yoghurt-Anstalt** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 132 vom 9. Juni 1914, pag. 985). Bertold Kirchhofer ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden, dessen Unterschrift wird damit gelöscht.

Seidenstoff. — 29. Juni. Die Firma **Amsler & Co.** in Gossau (S. H. A. B. Nr. 112 vom 17. Mai 1915, pag. 673) erteilt Einzelprokura an den Kommanditär Hans Bosshard, in Unterwetzikon.

Holzhandel, Säge- und Hobelwerk. — 29. Juni. Inhaber der Firma **E. Fisch** in Altstetten, ist Emanuel Fisch, von Zihlschlacht (Lburgau), in Zürich 1, Augustinergasse 42. Holzhandlung, Säge- und Hobelwerk. An der Badenerstrasse.

29. Juni. **Seidenstoffappretur** Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 45 vom 24. Februar 1914, pag. 309). Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 31. Mai 1915 eine Statutenrevision beschlossen, wonach indessen keine Aenderungen der bisher publizierten Bestimmungen eingetreten sind.

Zug — Zoug — Zugo

Bank und Kommission. — 1915. 28. Juni. Der Inhaber der Firma **E. Siebenschein-Singer** in Zug (S. H. A. B. Nr. 173 vom 8. Juli 1913, pag. 1258) ändert die Firma ab in **Eugen Siebenschein**. Der Inhaber ist nunmehr beimatzberechtigt in Zürich. Die Natur des Geschäftes wird abgeändert in Bank und Kommission.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

Handstickereien. — 1915. 28. Juni. Die Firma **J. Fritsche-Koch**, Broderies, im Hirschberg (Rüte) (S. H. A. B. Nr. 14 vom 16. Januar 1897, pag. 54; 1906, pag. 285, und 1909, pag. 1002), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen, ausgenommen die Zweigniederlassung in Interlaken, über an die neue Firma «Frau Witwe Fritsche-Koch» im Hirschberg.

Inhaberin der Firma **Frau Witwe Fritsche-Koch** im Hirschberg b. Appenzell, ist Frau Witwe Josepha Fritsche, geb. Koch, von Appenzell, im Hirschberg, Bezirk Rüte. Dieselbe übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Fritsche-Koch». Fabrikation von Handstickereien.

Genf — Genève — Ginevra

Vélocipèdes et machines à coudre. — 1915. 26 juin. La maison **F. Tomasselli**, commerce et réparation de vélocipèdes et machines à coudre, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 30 octobre 1897, page 1121), dont le titulaire est François Tomasselli (et non Tomasselli), actuellement citoyen genevois, rectifie sa raison de commerce qui devient: **F. Tomasselli**.

Industrie cinématographique. — 26 juin. La Société anonyme **V. E. L. F.**, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 10 juin 1914, page 995), a, dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 26 mai 1915, dont procès-verbal a été signé par tous les actionnaires présents, voté une modification à ses statuts, laquelle ne donne pas lieu à publication. La même assemblée a renouvelé le conseil d'administration de la société et l'a composé de sept membres, en les personnes de Charles Pathé, Vicomte Elion de la Celle, Girolamo Lo Savio, Adolfo Bruniciardi, Paul Pigeard, Henri Bonnet (ces six déjà inscrits), et Maurice Hache, demeurant à Paris. L'administrateur Gaston Dreyfus est en conséquence radié.

Vins champagnisés, etc. — 26 juin. La société en nom collectif **Albert Porte et Cie.** (associés Louis-Eugène-Albert Porte et Albert Stauber), aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 4 avril 1913, page 604), modifie sa raison sociale qui sera désormais **A. Stauber et Cie.**, et l'indication de son genre d'affaires comme suit: **Vins champagnisés, vins et liqueurs en gros et demi gros; maison d'exportation.**

Bidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

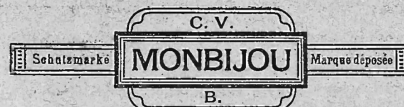
Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 37013. — 26. Juni 1915, 10 Uhr.

Carl Vogt, Handel,
Bern (Schweiz).

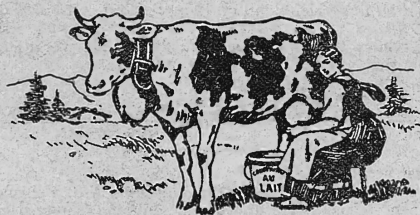
Papier.



N° 37014. — 29 juin 1915, 6 h.

Marc de Founès, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Confitures au lait, conserves au lait, stimulant.



Nr. 37015. — 29. Juni 1915, 8 Uhr.

C. Roemer, Cigarettenfabrik Heros,
Zürich (Schweiz.)

Zigaretten und orientalische Tabake.

UTO

Nr. 37016. — 29. Juni 1915, 3 Uhr.

Lüdy & Cie., Fabrikation,
Burgdorf (Schweiz.)

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische, hygienische, industrielle und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel, diätetische Nährpräparate.

Laryngol

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ausfuhrverbote

(Bundesratsbeschluss vom 2. Juli 1915.)

Der schweizerische Bundesrat, auf Antrag seines Politischen Departements, beschliesst:

Art. 1. Die am 18. September, 20. und 27. Oktober, 27. November, 1. und 14. Dezember 1914, 22. Januar, 5. und 16. Februar, 2. und 16. März, 6. und 23. April und 14. Juni 1915 erlassenen Ausfuhrverbote werden auf folgende Artikel ausgedehnt:

☞ Därme und Blasen, tierische, frisch oder getrocknet, auch eingesalzen (aus Nr. 149 des Zolltarifes).

Chlor, komprimiert, flüssig oder gasförmig, in Flaschen aus Schmiedeisen oder Stahl (Nr. 1013).

☞ Braunstein (Mangansuperoxyd), regeneriert, gemahlen oder in Teigform (aus Nr. 1021).

Natron, phosphorsaures (Nr. 1023 b).

Methylalkohol (chemisch reiner Holzgeist) (aus Nr. 1059).

Graphit, auch gemahlen, geschlemmt, gepulvert, gepresst, etc. (aus den Nrn. 1089, 1090 und 1105).

Art. 2. Dieser Beschluss tritt am 5. Juli 1915 in Kraft.

Reisegepäckversicherung

Die Direktion der Schweizerischen Bundesbahnen hat mit der Europäischen Güter- und Reisegepäck-Versicherungsgesellschaft einen weiteren Vertrag abgeschlossen, durch den der frühere von uns in Nr. 218 vom 28. August 1913 erwähnte, nicht berührt wird.

Während nach letzterem das Reisegepäck für einen bestimmten Zeitraum (60, bezw. 180 Tage) ohne Rücksicht darauf, wo es sich während dieser Zeit befindet (auf der Bahn, in Hotels usw.) gegen die in der Police angeführten Gefahren versichert werden kann, wird es nach diesem zweiten Vertrag für die Dauer des Bahntransportes gegen Verlust, Minderung, Beschädigung und auch Lieferfristüberschreitung versichert, und zwar sowohl bei Gepäcksendungen nach Stationen der Bundesbahnen, als nach solchen anderer in- und ausländischer Bahnen. Der Abschluss der Versicherung, der auf allen Stationen der Schweizerischen Bundesbahnen und der von ihnen betriebenen fremden Linien, sowie auf den Gemeinschaftsstationen, sofern die Schweizerischen Bundesbahnen Versandbahn sind, erfolgen kann, geschieht auch nicht vermittelt Policen, wie nach dem andern Verträge, sondern durch Lösung von Versicherungsmarken.

Die Versicherung für eine einzelne Sendung beträgt 1000 Franken oder das Vielfache dieses Betrages. Die Versicherungsgebühren betragen für je Fr. 1000 für eine Transportstrecke von 1—100 km Fr. 0.25, 101—200 km Fr. 0.50, 201—300 km Fr. 0.75, 301—500 km Fr. 1.—, 501—700 km Fr. 1.25, 701 km und darüber Fr. 1.50.

Wünscht also z. B. ein Reisender sein Reisegepäck (hierunter sind alle Gegenstände zu verstehen, die nach dem schweizerischen Transportreglement, eventuell nach den anzuwendenden Tarifen zur Abfertigung wie Reisegepäck zugelassen sind) für Fr. 3000 zu versichern und es beträgt die in Frage stehende Transportstrecke 280 km, so hat er eine Gebühr von $3 \times 75 \text{ Rp.} = \text{Fr. } 2.25$ zu entrichten. Wünscht ein Reisender eine Versicherung für weniger als Fr. 1000 abzuschliessen, so wird eine Marke von Fr. 1000 verwendet und bezahlt. Dabei ist der Reisende selbstverständlich, wie es übrigens im Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag ausdrücklich bestimmt ist, nur für den wirklich erlittenen, von ihm nachzuweisenden Schaden versichert.

Nach Entrichtung der Versicherungsgebühr beklebt der die Abfertigung besorgende Beamte den Empfangsschein auf der Rückseite mit Marken im entsprechenden Werte und versieht dieselben mit dem Stationsstempel. Auf den Stamm der betreffenden Abfertigung ist die Versicherung kurz vorzumerken, z. B. «V. 1», «V. 2» usw. (Versicherung Fr. 1000, bezw. Fr. 2000). Die Versicherung der einzelnen Sendung beginnt mit der Aushändigung des mit den Versicherungswertzeichen versehenen Gepäckscheines an den Reisenden und endet mit dem Zeitpunkt der Auslieferung des Gepäcks an den Inhaber des Empfangsscheines. Die Versicherung bietet sowohl dem Publikum, als auch der Bahn Vorteile. Der Reisende erwirbt damit neben dem gesetzlichen Ersatzanspruch gegenüber der Bahn noch einen zweiten, unter Umständen weitergehenden gegenüber der Versicherungsgesellschaft. Die Bahn hat den Vorteil, dass sie in den Versicherungsfällen eine allfällig bezahlte Entschädigung bis zur Höhe der Versicherungssumme von der Gesellschaft zurückverlangen kann.

Die Gesellschaft hat in Fällen von Verlust, Minderung und Beschädigung, die dem versicherten Reisegepäck auf dem Beförderungswege zustossen, sowie für Lieferfristüberschreitungen bis zur Höhe der laut Versicherungsmarke (Gebührenguttung) vereinbarten Versicherungssumme für den tatsächlich entstandenen Schaden, einschliesslich des entgangenen Gewinns, aufzukommen.

Schmuckgegenstände, echte Perlen und Edelsteine, die in als Reisegepäck aufgegebenen Koffern, Körben usw. verpackt sind, sind bis zu 25 % der Gesamtversicherungssumme mitversichert; ihr Versicherungswert ist jedoch mit Fr. 2000 begrenzt.

Interdictions d'exportation

(Arrêté du Conseil fédéral du 2 juillet 1915.)

Le Conseil fédéral suisse, sur la proposition de son Département politique, arrête:

Article premier. Les interdictions d'exportation décrétées les 18 septembre, 20 et 27 octobre, 27 novembre, 1^{er} et 14 décembre 1914, 22 janvier, 5 et 16 février, 2 et 16 mars, 6 et 23 avril et 14 juin 1915, sont étendues aux articles suivants:

Boyaux et vessies, de provenance animale, frais ou séchés, même salés (ex n° 149 du tarif des douanes).

Chlore, liquéfié par compression ou sous forme de gaz, en récipients de fer forgé ou d'acier (n° 1013).

Manganèse (peroxyde de manganèse), régénéré, moulu ou en pâte (ex n° 1021).

Phosphate de soude (n° 1023 b).

Alcool méthylique (esprit de bois chimiquement pur) (ex n° 1059).

Graphite, même moulu, lavé, pulvérisé, pressé, etc. (ex nos 1089, 1090 et 1105).

Art. 2. Cet arrêté entrera en vigueur le 5 juillet 1915.

Internationaler Postgüterverkehr — Service international des virements postaux

Uebersichtskurs vom 2. Juli an — Cours de réduction à partir du 2 juillet

| | | | |
|-----------------|------------|-----------------|-----------------|
| Deutschland | Fr. 110. — | = 100 Mk. | Allemagne |
| Oesterreich | 81.75 | = 100 Kr. | Autriche |
| Ungarn | 81.75 | = 100 | Hongrie |
| Italien | 90. — | = 100 Lire | Italie |
| Luxemburg | 90. — | = 100 Franken | Luxembourg |
| Grossbritannien | 25.85 | = 1 Pfund St. | Grande-Bretagne |
| Argentinien | 502. — | = 100 Goldpesos | Argentine |

Annoncen-Regie:

HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

HAASENSTEIN & VÖGLER

Papierhandlung en gros
4282 Z A. Jucker, Nachf. v. 177.
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Compagnie du chemin de fer
AIGLE-LEYSIN

En vertu des pouvoirs qui lui ont été conférés par l'assemblée générale des actionnaires du 25 juin 1914, le conseil d'administration a décidé d'appeler pour le 1^{er} juillet 1915 le second versement de 50 % sur les 1050 actions nouvelles.

En conséquence les souscripteurs des nouvelles actions sont invités à verser du 1^{er} au 10 juillet 1915, au domicile de souscription la somme de fr. 250 par titre souscrit, en présentant les récépissés provisoires. Pour les versements qui n'auront pas été effectués le 10 juillet prochain, il sera calculé, dès cette date, un intérêt de retard de 6 %.

Les nouveaux titres seront remis en échange des récépissés provisoires entièrement libérés.

Aigle, le 27 mai 1915.

Le conseil d'administration.

Domiciles de souscription:

Lausanne: MM. Morel, Chavaux, Günther & Co.

Montreux: Banque de Montreux.

Aigle: Banque de Montreux.

Karl Hürlimann

Kalk- und Cementfabriken in Brunnen

4 $\frac{1}{2}$ % Anleihen, I. Hypothek, von Fr. 350,000

An der gemäss Anleihevertrag vorgenommenen achten Ziehung sind die nachfolgenden 13 Obligationen à Fr. 1000 zur Rückzahlung auf den 1. Oktober 1915 ausgelost worden:

Nr. 4, 5, 114, 115, 127, 132, 136, 186, 207, 237, 268, 294, 320.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 1. Oktober 1915 auf. 2168 Lz (1579 l)



ist das grosse Los

für die

Ziehung vom 5. Juli

1510 l der 31942 L

3 % Stadt Paris Obligations 1912

(Nominal Fr. 300). Alle Monate eine Ziehung.

Wir verkaufen diese Prämien-Obligations zum Tageskurs in beliebigen Teilzahlungen, mindestens Fr. 5 per Monat.

Soeben ist wieder ein Haupttreffer von Fr. 150,000 in Lausanne gewonnen worden.

Sendet die erste Anzahlung von Fr. 5 sofort an die

Bank Steiner & Co., Lausanne

denn mit diesem Betrage kann das grosse Los gewonnen werden.

Ausführliche Prospekte gratis und franko.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Sirmach

Agentur in Steckborn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 $\frac{3}{4}$ % Namen- oder Inhaber-Obligations unserer Anstalt

gegenseitig 2 oder 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung, gegen Bareinzahlung und gegen Konversion gekündeter oder kündbarer Titel. F 4880 Z. (187 l)

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

In Basel: HH. Ewinger & Co. In Bern: HH. von Ernst & Co.

In Glarus: Glarner Kantonalbank. In Neuenburg: HH. Pury & Co.

In St. Gallen: HH. Wegelin & Co. In Zürich: HH. Blankart & Co.

Die Direktion.

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Aldorf: Dr. F. Schmid, Adv. Not. Ink.

Bern: G. Bärtschli, Ink. n. Ausk.

— Confidentia A. Guggler, Rechts, Ink.

— Inkasso, Betreibung, Vermittl., Gasse Schweiz.

— Emil Jenni, Auskünfte u. Ink.

Biel: O. Doebeli, Notariat, Inkasso.

— G. Fehrmann, Notariat, Inkasso.

Chaux-de-Fonds: Ch. E. Galland, not. Rens., recouvrem., gér., etc.

— Paul Robert, Renseign., recouv.

Chur: Dr. Fr. Conrad, Adv. Ink.

Genève: Herren & Gnerchet, Rens.

— Renseignements, recouvrem., content.

Locarno: Dr. S. Flori, Advok., Ink.

Lugano: Orf. Rainoni, Via Prof. Vestris 2.

Luzern: J. Wecher-Grüter, Inkasso.

München: Dr. Friollet, Adv. & Notar.

Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.

— Jean Roulet, avoc., Place Pury 5.

— Dr. G. Haldimann, av. rens. rec.

— H. Marthe, ag. de la Soc. Ind. et Com.

Olten: Dr. W. Stuber, Finp. & Bk.

Solothurn: A. Brosi, Advokatur,

Notariat und Inkasso für die

ganze Schweiz.

Zürich: G. Lüscher, Notar. Ink.

Zürich: Auskunfts-Prudentia A. G.

Informationen und Inkasso.

— Gavillet-Brechel, Ane Nationale,

Strehlg. 18. Rechts, Inf., Ink., Ag. P. ff.

— Rosenberger-Grabber, Inkasso.

Grosse Weinhandlung

des bernischen Seelandes sucht

tätigen oder stillen

Teilhaber

mit ca. Fr. 30,000. — Offerten an

F. Barfuss, Spitalackerstrasse 68,

in Bern. 4049 Y (1890 l)

Rhätische Heilquellen A.-G. Rhäzüns

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Montag, den 19. Juli 1915, nachmittags 2 Uhr
ins Restaurant du Nord in Zürich

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und Jahresrechnung pro 1914, Bericht der Kontrollstelle.
2. Bericht und Ratifikation der Verhandlungen mit den Kreditoren Stiehs.
3. Beschlussfassung über Errichtung einer Hypothek.
4. Erneuerungswahlen des Verwaltungsrates und Kontrollstelle.

Die Betriebsrechnung, die Bilanz und der Bericht der Rechnungsrevisoren können von den Aktionären vom 3. bis 17. Juli 1915 auf dem Bureau der Gesellschaft in Rhäzüns eingesehen werden, woselbst innert gleicher Frist gegen gehörigen Ausweis über Aktienbesitz Eintrittskarten für die Generalversammlung zu beziehen sind. 1598,

Rhäzüns, 29. Juni 1915.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern

Von jetzt ab werden Dienstangebote entgegengenommen für die Stellen von

Inspektoren

bei den Kreisagenturen von Lausanne, Chaux-de-Fonds, Bern, Basel Aarau, Luzern, Zürich, Winterthur und St. Gallen.

Die Bewerber müssen Schweizerbürger sein und wenigstens zwei Landessprachen beherrschen.

Besoldung: Fr. 3500—6000.

Betreffend den Zeitpunkt des Amtsantritts, sowie die Anfangsbesoldung, wird eine Verständigung stattfinden.

Die Dienstangebote mit curriculum vitae und eventuell mit Zertifikaten (keine Originalzeugnisse) sind bis zum 15. Juli spätestens an die Direktion der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern zu richten, die auf Verlangen alle weiteren Auskünfte erteilen wird.

Die Postulanten werden ersucht, am Kopf ihres Bewerberbescheides die Agentur anzugeben, für welche sie sich speziell interessieren, und dies auf folgende Weise: Inspektor für die Agentur Die Bewerberbeschreibungen werden von der Direktion den Chefs der Kreisagenturen übergeben werden.

Diejenigen Personen, die sich bereits schon um eine dieser Stellen beworben haben, müssen sich mit Bezugnahme auf das früher erfolgte Dienstangebot neu anmelden.

Die Bewerber werden gebeten, sich bei der Direktion oder den Chefs der Kreisagenturen nur auf vorherige Einladung persönlich vorzustellen. 1593 (O F 11767)

Caisse Nationale Suisse d'Assurance en cas d'Accidents, à Lucerne

Des offres de service sont reçues dès ce jour pour les postes
d'inspecteurs

attachés aux agences d'arrondissement de Lausanne, Chaux-de-Fonds, Berne, Bâle, Aarau, Lucerne, Zurich, Winterthur et St. Gall.

Les postulants doivent être de nationalité suisse et posséder au moins deux des langues nationales.

Traitement fr. 3500 à fr. 6000.

La date d'entrée en fonctions, ainsi que le traitement initial, seront fixés d'entente avec les intéressés.

Les offres de service, accompagnées d'un curriculum vitae et éventuellement de copies de certificats (pas d'originaux) doivent être adressées, jusqu'au 15 juillet au plus tard, à la Direction de la Caisse Nationale Suisse d'Assurance en cas d'Accidents, à Lucerne, qui donnera, sur demande, tous renseignements complémentaires.

Les postulants sont priés d'indiquer, en tête de leur lettre de candidature, l'agence à laquelle ils s'intéressent spécialement et cela de la façon suivante: Inspekteur pour l'agence de Les lettres de candidature seront transmises aux Chefs des agences d'arrondissement.

Les personnes qui ont déjà annoncé leur intention de se présenter pour ces postes, doivent s'inscrire à nouveau en rappelant leur précédente offre de services. O F 11767 (15921)

Prière de s'abstenir de toute visite, soit auprès de la Direction, soit auprès des Chefs des agences avant d'avoir été convoqué.

Istituto Nazionale Svizzero di Assicurazione contro gli Infortuni, à Lucerna

Si accolgono a partire d'oggi delle offerte di servizio per i posti di
Ispettori

dependenti dalle agenzie circondariali di Losanna, Chaux-de-Fonds, Berna, Basilea, Aarau, Lucerna, Zurigo, Winterthur e San Gallo.

I postulanti devono essere di nazionalità svizzera e conoscere almeno due delle lingue nazionali.

Stipendio da fr. 3500 a fr. 6000.

La data dell'entrata in funzione e lo stipendio iniziale saranno fissati d'intesa cogli interessati.

Le offerte di servizio, corredate da un curriculum vitae ed eventualmente dalle copie di certificati (non dagli originali) devono essere indirizzate, al più tardi per il 15 luglio, alla Direzione dell'Istituto Nazionale Svizzero di Assicurazione contro gli Infortuni a Lucerna, che darà, su domanda, delle informazioni complementari.

I postulanti sono pregati d'indicare, in testa alla loro lettera di candidatura, l'agenzia alla quale essi specialmente s'interessano e ciò nella maniera seguente: Ispettore per l'agenzia di Le lettere di candidatura saranno trasmesse ai Capi delle agenzie circondariali.

Le persone che già notificarono la loro intenzione di presentarsi per tali posti, devono nuovamente iscriversi richiamando la loro precedente offerta. O F 11767 (15941)

Si prega di omettere visite, sia alla Direzione, sia ai Capi d'agenzia circondariali, prima di esserne stati invitati.

Architecte Suisse, habitant la France, cherche représentation intéressante dans la construction, ou s'y rattachant.
Envoyer offres sous chiffres H 1447 N à Haasenstein & Vogler, Neuchâtel. 1550

Hypothekarkasse des Kantons Bern

Wir verabfolgen stetsfort

4½% Obligationen und Kassascheine

drei Jahre fest, erstere in Abschnitten von Fr. 1000 und Fr. 5000, mit Semestercoupons, letztere in beliebigen durch 100 teilbaren Beträgen (Minimum Fr. 500), mit Jahrescoupons.

Diese Titel sind durch den Staat Bern garantiert und von der bernischen Staatssteuer befreit.

Die Verwaltung.

NB. Einzahlungen können spesenfrei auf unsern Postcheck-Konto III/94 erfolgen. (3935 Y) 1548,

A.-G. Sernftalbahn

Ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre

Montag, den 19. Juli 1915, nachm. 2 Uhr, im Gasthause zur „Sonne“ in Engli

Traktanden:

1. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Bilanz, sowie über den Jahresbericht und Revisionsbericht pro 1914.
2. Verfügung über den Jahresgewinn.
3. Wahl von 6 Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter.
5. Erledigung allfälliger Motionen, nach § 17 der Statuten.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren, liegen vom 1. Juli an den tit. Aktionären auf dem Betriebsbureau in Engli zur gefl. Einsicht auf.

Für den Tag der Versammlung werden den tit. Aktionären Freifahrtscheine ausständig. Anmeldungen zum Bezuge solcher Scheine sind bis spätestens den 17. Juli an den Präsidenten des Verwaltungsrates zu richten. 1595 (822 Gl.)

Matt, den 30. Juni 1915.

Für den Verwaltungsrat:

Der Präsident: C. Späty.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G., Olten

Laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 30. Juni 1915 wird der Aktiencoupon pro 1914/15 Nr. 19 von heute ab bei nachstehenden Stellen mit

Fr. 30

kostenfrei eingelöst:

Aargauische Creditanstalt, Aarau,
A. G. Len & Cie., Zürich,
Bank in Baden, Baden,
Luzerner Kantonalbank, Luzern,

Schweizerische Bankgesellschaft, Winterthur
und Zürich,
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich,
Solothurner Kantonalbank, Solothurn,
Ersparniskassa Olten.

Olten, den 30. Juni 1915.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident: W. BOVERI.

1284 Q (1552 l)

Compagnie du Tramway de La Chaux-de-Fonds

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

vendredi, 16 juillet 1915, à 5 heures du soir, à l'Hôtel-de-Ville de La Chaux-de-Fonds (salle du Tribunal), avec l'ORDRE DU JOUR suivant: (21704 C) (1597.)

- 1º Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs; approbation des comptes et du bilan au 31 décembre 1914.
- 2º Renouvellement du conseil d'administration.
- 3º Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant.

Les cartes d'actionnaires donnant droit à prendre part à l'assemblée générale, seront délivrées, sur présentation des actions, en même temps que les rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs, au bureau de la compagnie, rue du Collège, 43, du 7 au 13 juillet, de 5 à 7 heures du soir.

Les inscriptions sur la feuille de présence de l'assemblée se feront à partir de 4½ heures, dans la salle de l'Hôtel-de-Ville.

La Chaux-de-Fonds, le 25 juin 1915.

Le conseil d'administration.

An die

Konkurs- und Betreibungsämter der Schweiz

Kapitalkräftiger und erfahrener Hoteller (1587.)

sucht ein Hotel zu kaufen

oder eventuell vorübergehend zu führen.
Offerten unter Chiffre Y 2346 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.



Hotel

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler

Demandez partout les cigarettes

Maryland Vautier

Fabrication et combustion irréprochables
11401 Favorisez l'industrie nationale